

Magazin zur Traditionellen Lehre der Hebammen- und Entbindungskunst



Der weibliche Zyklus

Schmerz

Ursache von akuten oder chronischen Unterleibschmerzen bei Frauen ist häufig die Endometriose – mit vielen und schmerzerfüllten Jahren bis zu ihrer Diagnose und Therapie. Was macht den Heilungsweg so schwierig?

Medizingeschichte

Wo liegt die Deutungshoheit bei Forschung und Vermarktung von Hormonpräparaten für Frauen? Ein Exkurs über die Möglichkeiten dieser lukrativen Steuerungsinstrumente weiblicher Sexualität und ihres Bezugs zur gesellschaftlichen und politischen Willensbildung.

Plexus Frankenhäuser

Die Gebärmutter erhält ihre nervöse Versorgung von einem Gangliengeflecht, welches an ihren Kanten liegt und das, als Schaltstelle vegetativer Nerven, feine funktionell steuernde Impulse in die Uterusmuskulatur entsendet.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese erste LUCINA in 2020 beschäftigt sich schwerpunktgebend mit dem weiblichen Zyklus. Der Großteil der Beiträge in diesem Heft folgt damit unserem Jahresthema, der Gebärmutter, einem leider allzu häufig vernachlässigten, zumindest zu wenig beachteten Organ. Dabei ist die Gebärmutter für jede Frau in jedem Alter tatsächlich ein Leben lang wichtig – nicht nur als reines Fortpflanzungsorgan. Mit dieser und den kommenden drei Ausgaben möchte LUCINA das Bewusstsein für die Gebärmutter, ihre Leistung und Gesunderhaltung stärken. Dieses zentrale Organ verlangt Aufmerksamkeit über das aktuell vorhandene Fachwissen bei Gynäkologen, Hebammen und allen an der Geburtshilfe beteiligten und interessierten Menschen hinaus.

Detailliertes Grundlagenwissen vermitteln zunächst unsere Beiträge über die Zyklusforschung und über die Funktion und Lage der uterinen Nerven. Die Behandlungen von gynäkologisch Erkrankten und Kinderwunschpatientinnen durch Dr. med. Robert Michalič, Chefarzt der Kurklinik Franzensbad Aquaforum AG, verbinden erfolgreich tradiertes Wissen mit balneologischer Therapie.

Im ausführlichen Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Baader geht es um den grundsätzlichen Umgang mit Forschungsergebnissen – speziell auf den Gebieten der Hormon- und Zyklusforschung aus der Zeit des Nationalsozialismus – und über damalige und heutige Grenzen für Ethik und Forschung. Für die Zeit, die uns der 91-jährige Wissenschaftler gewidmet hat, sei ihm an dieser Stelle aufs Herzlichste gedankt. Dies gilt gleichfalls für Prof. Dr. Thomas Schnalke, den Direktor des Medizinhistorischen Museums der Charité. Beim Rundgang durch die ständige Ausstellung, die ein Kleinod zur Geschichte der Geburtshilfe beherbergt, betonte Schnalke den Einfluss, den die medizinische Forschung seit jeher auf die Geburtshilfe hatte.

Dank gilt außerdem den beiden Gastautoren dieser Ausgabe, Frau Prof. Dr. Silvia Mechsner und Herrn Dr. Herbert Gruner. Als Leiterin des Endometriose-Forschungszentrums an der Berliner Charité berichtet Prof. Mechsner über den Stand der Forschung zu einer der – wegen der Vielfalt ihrer Symptome – häufigsten unerkannten Erkrankungen der Gebärmutter: der Endometriose.

In Vorbereitung auf die TLHE-Seminarreihen zum Thema Kommunikation zwischen Ärzten, Hebammen, Patienten und Angehörigen – ab August 2020 in Hamburg und ab Mai 2021 in Zürich – erläutert Dr. Gruner eingehend das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation als Mittel zur Konfliktvermeidung und -bewältigung.

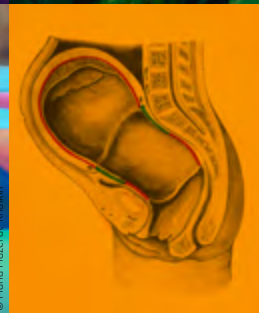
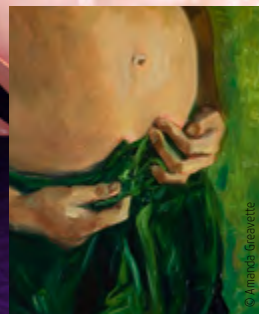
Der kulturelle Beitrag, das Interview mit der niederländischen Autorin Saskia Goldschmidt zu ihrem in viele Sprachen übersetzten Roman „Die Glücksfabrik“, knüpft an das Thema Hormonforschung an. Zwar fiktiv, doch in Anlehnung an wirkliche Begebenheiten, erzählt „Die Glücksfabrik“ vom Aufstieg eines Pharma-herstellers, der sich in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts im Wettrennen um die Erfindung der Pille an der Weltspitze positionieren konnte.

In der Hoffnung, das vor uns liegende LUCINA-Jahr mit einem interessanten Mix aus informativen und spannenden Beiträgen für Sie zu beginnen, wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen!

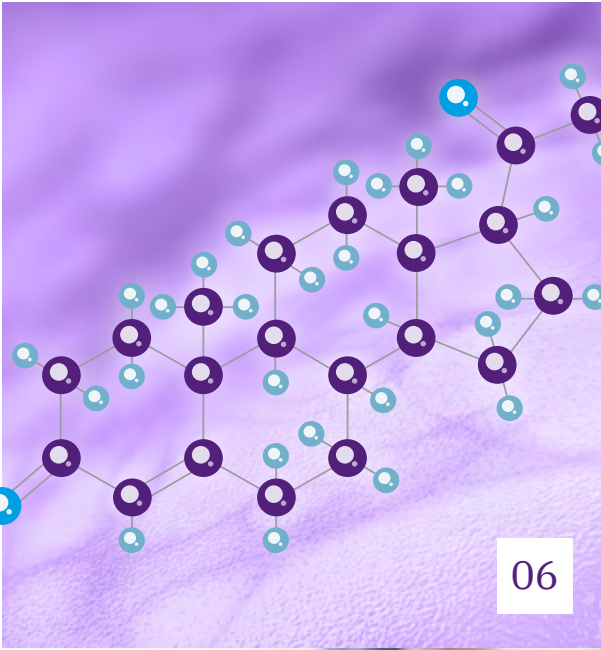
Herzlichst,



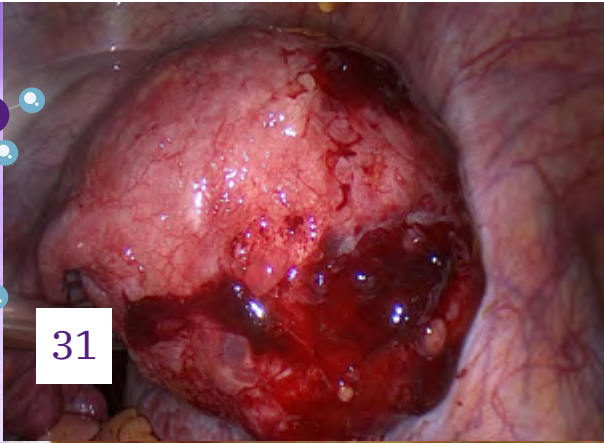
Karin Bruns



Die Titelmotive unserer Ausgaben in 2020.



06



31



39



42



46



68

Inhaltsverzeichnis

06	Zyklusforschung Die Wege endokriner Forschung und pharmazeutischer Vermarktung
22	Wir sind an den Grenzen der Machbarkeit angelangt Prof. Dr. Gerhard Baader über ethische Grenzen wissenschaftlicher Forschung
31	Endometriose – Das Chamäleon unter den Frauenleiden Prof. Dr. Sylvia Mechsner über den aktuellen Forschungsstand sowie Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten
39	Schmerzen in Öl Die Künstlerin Ellie Kammer verarbeitet ihr Endometriose-Leiden in ungeschönten Bildern
42	Kuranwendungen bei Frauenleiden Das tschechische Franzensbad behandelt gynäkologische Erkrankungen mit Tradition und guten Ergebnissen
46	Die Kartografie der Nerven der Gebärmutter Der Nervenverlauf der weiblichen Geschlechtsorgane nach Ferdinand Frankenhäuser
60	Konflikte professionell bewältigen durch Gewaltfreie Kommunikation Dr. Herbert Gruner über ein wirksames Instrument zur Bewältigung von Konfliktsituationen
68	Literaturempfehlung: „Die Glücksfabrik“ Saskia Goldschmidts Roman handelt vom Aufstieg einer Fleischfabrik zu einem Pharmakonzern
74	„Dem Leben auf der Spur“ Die geburtshilfliche Präsentation des Medizinhistorischen Museums der Charité Berlin
02	Editorial
80	Quellen- und Literaturverzeichnis
81	Unsere Autoren
82	Impressum